

PRESSE INFORMATION

Hitzealterungsbeständigkeit deutlich verbessert

Bis anhin klaffte bezüglich der Anwendungstemperaturen eine Lücke zwischen den hitzestabilisierten PA66/6-Typen (Grilon TSG-W und -W2) und den hochhitzestabilisierten Polyphthalamiden (Grivory HT2VS-HH). Mit dem neuen hochhitzestabilisierten Grilon TSG-W3 wird diese Lücke geschlossen und das Produkteportfolio für den Temperaturbereich von 150 °C bis 250 °C komplettiert.

In der Automobilbranche hält der Megatrend des Downsizings an. Motoren mit kleinerem Hubraum und immer wirkungsvollerer Turboaufladung haben die Ladelufttemperaturen auf 210 °C Dauer-, respektive 230 °C Spitzentemperatur und die Ladeluftdrücke auf 3,3 bar ansteigen lassen. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren bewegten sich diese bei maximal 200 °C und rund 1,5 bar. Mit der jüngsten Ergänzung der Grilon TSG-Familie – dem Grilon TSG-W3 – führt EMS-GRIVORY einen weiteren ausgezeichneten Werkstoff, insbesondere für Anwendungen im Ladeluftsystem, ein.

Erfolgreich Ladeluftsystem

Mit den bewährten Triple-Six-Polyamiden Grilon TSG-W und TSG-W2 lässt sich der Temperaturbereich von 150 °C bis 210 °C abdecken. Bis 190 °C kann uneingeschränkt auf Grilon TSG-W zurückgegriffen werden, bei Temperaturen bis 210 °C kommt Grilon TSG-W2 zum Einsatz.

In der Vergangenheit konnten mit diesen beiden Werkstoffen anspruchsvolle Anwendungen im Luftführungssystem umgesetzt werden. So setzt beispielsweise der Automobilzulieferer Mann+Hummel bei ausgewählten Resonatoren, Winkelkonnectoren oder Ladeluftkühlerendkappen für PSA (Peugeot Citroën) auf Grilon TSG-35/4 W2. Hierbei kann der EMS-Werkstoff nicht nur seine gute Temperaturbeständigkeit, sondern auch seine ausgezeichnete Oberflächenqualität und die einfache Verarbeitbarkeit ausspielen. Grilon TSG-35/4 W2 ersetzt in diesen Anwendungen PA46, was zusätzlich zu einer Kostenreduktion führt.

Keine Kompromisse mit neuer Generation

Aufgrund der stetig steigenden Anforderungen insbesondere im Ladeluftsystem hat EMS-GRIVORY die dritte Generation der TSG-W Reihe entwickelt: Grilon TSG-W3. Der neue Werkstoff verfügt bis 230 °C über eine exzellente Hitzealterungsbeständigkeit. Beispielsweise bietet Grilon TS XE 16002 (TSG-35/4 W3) nach 3000

Stunden bei 230 °C noch über 75% Eigenschaftserhalt in der Bruchspannung. Damit verfügt es auch bei 230 °C im Vergleich zu hochhitzestabilisierten Polyphthalamiden über eine ebenbürtige Hitzealterungsbeständigkeit. Identisch zu der Generation Grilon TSG-W2 ist die exzellente Oberflächenqualität, was den Druckabfall im Ladeluftsystem reduziert und Nachbearbeitungen an Dichtungspartien überflüssig macht. Somit ist Grilon TSG-W3 prädestiniert für Anwendungen im Ladeluftsystem, wie zum Beispiel Ladeluftkühlerendkappen, Ladeluftrohre, Resonatoren oder Steckverbinder.

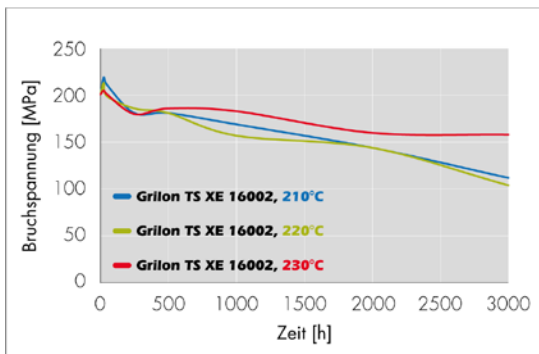
Das neue Grilon TSG-W3 schliesst die Lücke zwischen den Grilon TSG W-Produkten der ersten beiden Generationen und dem hochhitzestabilisierten High Heat Polyamid Grivory HT2VS-HH.

* * * * *

Bilder / Copyright: EMS-CHEMIE AG
Honorarfreier Abdruck bei Nennung der Bildquelle.



*Resonator von Mann+Hummel (France)
für PSA aus Grilon TSG-35/4 W2.*



*Hitzelagerungsergebnisse des neuen
Grilon TS XE 16002 (TSG-35/4 W3) über
3000 Stunden über den Temperaturbe-
reich 210 bis 230 °C.*



Ansprechpartner für Fachfragen

Till Riehm
Produktmanager Grilon
EMS-GRIVORY Europa
Tel. +49 6078 783 104
E-Mail: till.riehm@de.emsgrivory.com



Ansprechpartner für die Presse

Andreas Müller
Leiter Kommunikation
Tel.: +41 81 632 72 50
E-Mail: andi.mueller@emsgrivory.com